

Übung zur Vorlesung Effiziente Algorithmen

Tutoraufgabe 16

Das LP läßt sich an obiger Tabelle sehr gut ablesen: Sei u_1 die Anzahl gekaufter Käsekuchen und u_2 die Anzahl gekaufter Schokokuchen, dann möchten wir die Kosten $1.20u_1 + 2.50u_2$ minimieren, so daß gilt:

$$3u_1 + 4u_2 \geq 20$$

$$8u_1 + 2u_2 \geq 10$$

$$0u_1 + 4u_2 \geq 15$$

In Normalform: Seien

$$A^T = \begin{pmatrix} 3 & 4 \\ 8 & 2 \\ 0 & 4 \end{pmatrix} \quad b^T = \begin{pmatrix} 20 \\ 10 \\ 15 \end{pmatrix} \quad c = (1.20, 2.50).$$

Dann ist das LP:

$$\min\{cu \mid A^T u \geq b, x \geq 0\}$$

Wir lesen das zugehörige duale Maximierungsproblem auch direkt ab:

$$\max\{b^T x \mid Ax \leq c^T\}$$

In Worten: Maximiere $20x_1 + 10x_2 + 15x_3$ unter

$$3x_1 + 8x_2 \leq 1.20$$

$$4x_1 + 2x_2 + 4x_3 \leq 2.50$$

Wir können das duale Problem wie folgt interpretieren: Zunächst stellen wir fest, daß die Einheit der x_i Euro sein muß, da 1.20 und 2.50 auch Euro-Beträge sind. Bei den x_i handelt es sich also anscheinend um Preise für irgendetwas. Aus den Nebenbedingungen folgern wir, daß x_1 der Preis für Zucker ist, x_2 der Preis für Sahne und x_3 der Preis für Schokolade. Betrachten wir nun die Zielfunktion: Den Preisen dort werden die Beträge 20, 10 und 15 vorangestellt, welches die jeweiligen Mindestabnahmemengen des Studenten waren. Hierbei könnte es sich also um eine Art Mindestgewinn aus dem jeweiligen Produkt (Zucker, Sahne, Schokolade) handeln.

Tatsächlich könnten wir das duale Problem wie folgt interpretieren: Es stellt sich aus der Sicht eines Großhändlers für Backzutaten, der dem Bäcker die notwendigen Zutaten verkaufen möchte, wobei der Bäcker ihm vorher seine Preise und die Bedürfnisse des Studenten mitgeteilt hat.

Da der Großhändler eine Familie zu versorgen hat, möchte er konservativ kalkulieren und seine *garantierten* Einnahmen durch Verkäufe an den Bäcker maximieren – diese ergeben sich zwangsläufig aus der *Mindestabnahme* des Studenten: Beispielsweise kann der Großhändler fest damit kalkulieren, daß der Bäcker ihm mindestens 20 Einheiten Zucker abnehmen wird. Da der Bäcker auf der anderen Seite Käsekuchen für 1,20 EUR und Schokoladenkuchen für 2,50 EUR pro Stück verkauft, dürfen die Kosten für die Zutaten eines Kuchens nicht Verkaufspreis an den Studenten übersteigen, sonst macht der Bäcker Verlust. Entsprechend erklären sich die zwei Nebenbedingungen des dualen Problems.

Tutoraufgabe 17

Wir lösen das duale Problem durch den Simplex-Algorithmus:

	y1	y2	y3	y4	y5	y6	
z	-1.00	-1.00	-1.00	-1.00	-1.00	-1.00	0.00
x1	1.00	1.00	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00
x2	0.00	0.00	0.00	1.00	1.00	1.00	1.00
x3	1.00	0.00	0.00	1.00	0.00	0.00	1.00
x4	0.00	1.00	0.00	0.00	1.00	0.00	1.00
x5	0.00	0.00	1.00	1.00	0.00	1.00	1.00

	x3	y2	y3	y4	y5	y6	
z	1.00	-1.00	-1.00	0.00	-1.00	-1.00	1.00
x1	-1.00	1.00	1.00	-1.00	0.00	0.00	0.00
x2	-0.00	0.00	0.00	1.00	1.00	1.00	1.00
y1	1.00	0.00	0.00	1.00	0.00	0.00	1.00
x4	-0.00	1.00	0.00	0.00	1.00	0.00	1.00
x5	-0.00	0.00	1.00	1.00	0.00	1.00	1.00

	x3	x1	y3	y4	y5	y6	
z	0.00	1.00	0.00	-1.00	-1.00	-1.00	1.00
y2	-1.00	1.00	1.00	-1.00	0.00	0.00	0.00
x2	0.00	-0.00	0.00	1.00	1.00	1.00	1.00
y1	1.00	-0.00	0.00	1.00	0.00	0.00	1.00
x4	1.00	-1.00	-1.00	1.00	1.00	0.00	1.00
x5	0.00	-0.00	1.00	1.00	0.00	1.00	1.00

	x3	x1	y3	x5	y5	y6	
z	0.00	1.00	1.00	1.00	-1.00	0.00	2.00
y2	-1.00	1.00	2.00	1.00	0.00	1.00	1.00
x2	0.00	0.00	-1.00	-1.00	1.00	0.00	0.00
y1	1.00	0.00	-1.00	-1.00	0.00	-1.00	0.00
x4	1.00	-1.00	-2.00	-1.00	1.00	-1.00	0.00
y4	0.00	-0.00	1.00	1.00	0.00	1.00	1.00

	x3	x1	y3	x5	x4	y6	
z	1.00	0.00	-1.00	0.00	1.00	-1.00	2.00
y2	-1.00	1.00	2.00	1.00	-0.00	1.00	1.00
x2	-1.00	1.00	1.00	0.00	-1.00	1.00	0.00
y1	1.00	0.00	-1.00	-1.00	-0.00	-1.00	0.00
y5	1.00	-1.00	-2.00	-1.00	1.00	-1.00	0.00
y4	0.00	0.00	1.00	1.00	-0.00	1.00	1.00

	x3	x1	x2	x5	x4	y6	
z	0.00	1.00	1.00	0.00	0.00	0.00	2.00
y2	1.00	-1.00	-2.00	1.00	2.00	-1.00	1.00
y3	-1.00	1.00	1.00	0.00	-1.00	1.00	0.00
y1	0.00	1.00	1.00	-1.00	-1.00	0.00	0.00
y5	-1.00	1.00	2.00	-1.00	-1.00	1.00	0.00
y4	1.00	-1.00	-1.00	1.00	1.00	0.00	1.00

In bipartiten Graphen hat ein maximales Matching die gleiche Größe wie ein minimales Vertex Cover, darum gibt es immer auch eine ganzzahlige optimale Lösung, die in obigem Fall auch gefunden wurde.

Dieses muß bei beliebigen Graphen nicht unbedingt der Fall sein, wie folgendes Beispiel des C_3 zeigt (wieder unter Verwendung des dualen Problems für das Matchingproblem):

	y1	y2	y3	
z	-1.00	-1.00	-1.00	0.00
x1	1.00	0.00	1.00	1.00
x2	1.00	1.00	0.00	1.00
x3	0.00	1.00	1.00	1.00

	x2	y2	y3	
z	1.00	0.00	-1.00	1.00
x1	-1.00	-1.00	1.00	0.00
y1	1.00	1.00	0.00	1.00
x3	-0.00	1.00	1.00	1.00

	x2	y2	x1	
z	0.00	-1.00	1.00	1.00
y3	-1.00	-1.00	1.00	0.00
y1	1.00	1.00	-0.00	1.00

x3	1.00	2.00	-1.00	1.00
	x2	x3	x1	
z	0.50	0.50	0.50	1.50
y3	-0.50	0.50	0.50	0.50
y1	0.50	-0.50	0.50	0.50
y2	0.50	0.50	-0.50	0.50

Hausaufgabe 10 (10 Punkte)

Es ist leicht zu sehen, daß $y = 2$ und $x = 3$ eine optimale Lösung der Größe 5 ist. Zum Beweis der Optimalität zeigen wir nun, daß 5 auch eine Lösung des dualen Problems ist.

Dieses ist: Minimiere $2z_1 + 3z_2 + 2z_3$ unter $z_2 + z_3 = 1$, $z_1 - z_3 = 1$ und $z_i \geq 0$.

Wir lösen und das folgende Gleichungssystem mit der zusätzlichen Bedingung, daß eine Lösung des dualen Problems genau 5 sein soll.

$$\left(\begin{array}{ccc|c} 0 & 1 & 1 & 1 \\ 1 & 0 & -1 & 1 \\ 2 & 3 & 2 & 5 \end{array} \right)$$

und erhalten als einzige Lösung $z_1 = z_2 = 1$, $z_3 = 0$. Da diese glücklicherweise $z_i \geq 0$ erfüllt, haben wir somit eine Lösung für das duale Problem mit Kosten 5 gefunden.

Hausaufgabe 11 (10 Punkte)

Ein direkter Beweis ist möglich, es ist aber einfacher Farkas Lemma A zu benutzen.

Dazu setzen wir $A' = (A, -A, I)$, wobei I die Einheitsmatrix ist. Dann erhalten wir aus Farkas Lemma A, daß genau eine der beiden folgenden Aussagen wahr ist:

1. Es gibt ein x mit $A'x = b$, $x \geq 0$.
2. Es gibt ein y mit $A'^T y \geq 0$, $b^T y < 0$.

Wir formen dies um und erhalten

1. Es existiert ein $x = (x_1, x_2, x_3)^T$ mit $x \geq 0$ und

$$(A, -A, I)x = b \Leftrightarrow Ax_1 - Ax_2 + Ix_3 = b \Leftrightarrow A(x_1 - x_2) + x_3 = b.$$

$$\Leftrightarrow \text{Es existieren } x', x_3, \text{ mit } x_3 \geq 0 \text{ und } Ax' + x_3 = b.$$

$$\Leftrightarrow \text{Es existiert } x' \text{ mit } Ax' \leq b.$$

2. Es gibt ein y mit $(A, -A, I)^T y \geq 0$, $b^T y < 0$.

$$\Leftrightarrow \text{Es existiert ein } y \text{ mit } Ay \geq 0, -Ay \geq 0, Iy \geq 0, b^T y < 0.$$

$$\Leftrightarrow \text{Es existiert ein } y \geq 0 \text{ mit } Ay = 0, b^T y < 0.$$